

8. Die Rolle und Aufgaben der Parteiorganisationen in den Massenorganisationen des Handwerks entsprechend dem Statut unserer Partei — Die Überzeugungsarbeit der Partei unter den Handwerkern bei ihrer Umerziehung zur sozialistischen Produktionsweise. (2Abende)

Die ersten drei Themen stimmen überein mit dem „Zirkel zum Studium einiger Grundfragen der Politik der Partei“. Die entsprechenden Lehrhefte und die methodischen Anleitungen für diese drei Themen sind bereits als „Lehrmaterial für das Parteilehrjahr 1956/57 der SED“ von der Abteilung Wissenschaft und Propaganda beim Zentralkomitee herausgegeben. Sie stehen den Kreisleitungen zur unverzüglichen Vorbereitung der besonderen Zirkel für das Handwerk zur Verfügung. Die Abteilung Leicht-, Lebensmittel- und Örtliche Industrie des Zentralkomitees erarbeitet zur Zeit das Studienmaterial für die übrigen fünf Themen. Sie beabsichtigt, alle acht Themen in einem Leseheft für unsere Genossen Handwerker durch die Abteilung Wissenschaft und Propaganda herauszugeben. Ebenso folgen in Kürze die methodischen Anleitungen mit entsprechender Literaturangabe für die Zirkelleiter.

#### **Welcher Teilnehmerkreis kommt in Frage?**

Es besteht die Möglichkeit, alle in der Kreisstadt oder im Stadtbezirk wohnenden Genossen Handwerksmeister in den Handwerkerzirkeln zusammenzufassen. Für diese Zirkel sollten auch fortschrittliche parteilose Einzelhandwerker sowie die bei Handwerksmeistern Beschäftigten gewonnen werden. Gleiche Zirkel sind in den Grundorganisationen der Produktionsgenossenschaften des Handwerks, der Einkaufs- und Liefergenossenschaften des Handwerks und in den Kreisgeschäftsstellen der Handwerkskammer einzurichten. Bei zu geringer Teilnehmerzahl könnten diese Genossen in andere Handwerkerzirkel eingegliedert werden. Die Erfassung der Zirkelteilnehmer muß mit Hilfe der Leitungen der Wohngebietsparteiorganisationen erfolgen.

Die Kreisleitungen könnten aus ihrer Abteilung Wirtschaftspolitik, aus der Abteilung Örtliche Wirtschaft des Rates des Kreises, aus der Geschäftsstelle der Handwerkskammer und aus den Einkaufs- und Liefergenossenschaften die Genossen als Propagandisten auswählen, die sich in ihrer täglichen Arbeit mit dem Handwerk beschäftigen. Damit stehen ihnen solche Lektoren zur Verfügung, die schon gewisse Voraussetzungen für diese Zirkeltätigkeit besitzen. Ihnen sind die Probleme des Handwerks vertraut; und es bestehen schon Kontakte mit Zirkelteilnehmern. Es muß die gemeinsame Aufgabe der Abteilung Wirtschaftspolitik und der Abteilung Agitation/Propaganda der Kreisleitungen sein, die Zirkelleiter umsichtig auszuwählen und sie auf ihre Tätigkeit gründlich vorzubereiten.

#### **Welche Möglichkeiten der Anleitung und Hilfe gibt es?**

Die Anleitung für die ersten drei Themen kann gemeinsam mit der für den „Zirkel zum Studium einiger Grundfragen der Politik der Partei“ erfolgen. Zur Vorbereitung der übrigen fünf Themen ist eine spezielle Anleitung der Lektoren und Zirkelleiter in Form von Lektionen, Seminaren oder Aussprachen erforderlich. Es muß dafür gesorgt werden, daß nicht zu große Zirkel gebildet werden und daß das Studienmaterial rechtzeitig zur Verfügung steht.

Neben der Grundbedingung, die Teilnehmer zum ernsthaften Selbststudium anzuhalten — wozu ihnen u. a. das Leseheft zur Verfügung steht —, ist es not-